

# Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und die Umgegend.

Mit Königlich Württembergischer allergnädigster Genehmigung.

Nro. 53.

Sonntag, den 3. Juli 1842.

Unserm Geist sind unvermischte Freuden,  
Was ungetrübt der Sonnenlanz der Flur:  
Drum laß dem Lenze Sturm, dem Menschen Leiden  
Aus gleicher Huld der Vater der Natur.

## Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. Unter Beziehung auf den Erlaß des K. Ministerium des Innern vom 18. Juni d. J. (Staats und Regierungsblatt Nr. 27) werden diejenige Orts-Vorsteher, welche die Brandschadens-Umlage zu besorgen haben, angewiesen, das Umlags- und Einzugs-Register über die für das Stats-Jahr 1842/43 angeordnete Brandschadens-Umlage mit 8 fr. von 100 fl. Gebäude-Anschlag, längstens bis 23 dieses Monats,

unfehlbar an die unterzeichnete Stelle einzusenden, indem bei der Dringlichkeit des Gegenstandes, wenn solches von ein oder dem andern Orts-Vorsteher auf diesen Termin nicht hier angekommen seyn sollte, sogleich auf Kosten des Säumnigen ein Wartbote hierauf abgeschickt werden müßte. Zugleich ist die Anordnung zu treffen, daß die Brandschadens-Beiträge zuverlässig 8 Tage vor den Verfall-Terminen von den Gemeinde-Pflegern zur Oberamtspflege eingeliefert werden.

Den 1. Juli 1842.

K. Oberamt: Wirth.

Waiblingen. Diejenigen Orts-Vorsteher, welche die auf den 1. Juni d. J. verfallenen Berichte über die p. 1841/42 vorgekommenen Feldbau-Veränderungen, und über die Pferdezucht und den Pferdestand noch nicht erstattet haben, werden hiemit aufgefordert dieselben ohne Verzug hieher einzusenden.

Den 30. Juni 1842.

K. Oberamt, Wirth.

Waiblingen. (An die K. Pfarrämter.) Der nächste Diöcesan-Verein wird nicht, wie es anfänglich beschlossen war, am 6. Juli, sondern erst Mittwochs d. 13. Juli, zur gewöhnlichen Zeit und am gewöhnlichen Ort gehalten; zu dessen zahlreichen Besuch freundlich einladet

K. Decanatamt, Werner.

Waiblingen. Bei dem heute stattgehabten landwirthschaftlichen Particularfest war der Aufschwung der Rind-Vieh- und Schweinezucht unverkennbar.

Die zur Preisbewerbung vorgeführten 18 Zuchstiere und 26 Kälbern beurkundeten diesen Aufschwung zur Freude Aller, die sich dafür interessieren, so sehr, daß Sachverständige erklären, den geringsten davon hätte man vor 4 Jahren die Preise zuerkennen müssen. Auch das Zunehmen der Schweinezucht, war aus den vorgeführten 12 Mutterschweine mit zahlreichen Jungen zu entnehmen und es steht zu hoffen, daß die Bemühungen der Gemeindebehörden, die Haltung tüchtiger Eber zu bewirken, demnächst diesen für manche Einwohner des Bezirks bereits sehr einträgliche Zweig der Landwirthschaft bald allgemeiner ausbringen werde.

An Preisen wurden zuerkannt:

Für Farren:

Andr. Krauter v. Kleinheppach	17 fl.
Jacob Pflüger v. Waiblingen	14 fl.
Gem. Singer v. Korb	11 fl.
G. Häfner v. Hohenacker	8 fl.
W. Fr. Siegle v. Großheppach	6 fl.
Ulrich Müller v. Höfen	4 fl.

Für Kälbern:

Gem. Rath Werdderer v. Neustadt	15 fl.
Schultheiß Gnam v. Hohenacker	12 fl.
Adam Klingler v. da	9 fl.
Weingartmeister Honold v. Kleinheppach	6 fl.
Röhlenswirth Aldinger v. Endersbach	4 fl.

Für Eber:

Kronenwirth Klingler v. Neustadt	8 fl.
Bürgermeister Jaus v. Waiblingen	6 fl.

Für Mutterschweine:

Jacob Pflüger v. Waiblingen	8 fl.
Waldmüller Schnell v. da	6 fl.
Müller Koch v. der Reimermühle	4 fl.
Gem. Rath Aelerle v. Korb	3 fl.

Nach der Preis-Vertheilung begab sich der Verein zu einem gemeinschaftlichen zahlreichen besetzten Mittags-Mahl wo ein Toast auf das Wohl Sr. Majestät des Königs, des hohen Beförderers der Landwirthschaft, mit dreifachem Jubel ausgebracht wurde.

Den 29. Juni 1842.

Der Vorstand des landw.

Bez. Vereins.

Oberamtmann: Wirth.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Der Einzug des Markt-Stand-Gelds ist an verschiedene Einbringer verliehen, diese sind berechtigt, von Allen Auswärtigen, welche feil haben folgendes zu erheben.

Von einem Deckel- und Scholter-Tisch	24 fr.
1 Lotterie-Tisch	12 fr.
1 Reif Wagen mit 2 Pferd	16 fr.
1 ditto mit 1 paar Ochsen	12 fr.
1 einsp. Wagen oder Karren	8 fr.
1 Packwagen 2 oder mehr spännig mit Leitern, Ruchenschüssel, Reif u. dgl. Einspännig	16 fr.
	8 fr.
1 Wagen mit geschnitt. Holz, Bretter, Pfahl am Montag zweispännig Einspännig	12 fr.
	8 fr.

wenn er aber am Dienstag noch feil hat, für beide Tage

1 Zweispänniger	18 fr.
1 Einspänniger	9 fr.
1 Küblerwagen 2 spännig	16 fr.
1 Einspännig oder Karren	8 fr.
1 Wagen mit Küferarbeit 2 und mehrspännig	16 fr.
1 Einspännig	8 fr.
1 Buchbinder	3 fr.
1 Rammacher	3 fr.
1 Schwefelzeine	1 fr.
1 Döbzeine	1 fr.
1 Rasmann	3 fr.
1 Zeinemaker	3 fr.
1 Flachs und Tuchweib	1 fr.
1 Tuchhändler mit 1 Stand v. Bretterslänge	6 fr.
1 Borkäufer	3 fr.
1 Bartheiweber	6 fr.
1 Baumwollen Garnhändler	4 fr.
1 Zuderbäcker	6 fr.
1 Nadelhändler mit halb Bretterslänge	3 fr.
1 Nadel, der auch andere Waaren führt und einen großen Stand hat	8 fr.
1 Nadel mit halber Bretterslänge	4 fr.
1 Seifensieder	6 fr.
1 Blechner ganze Bretterslänge halbe	6 fr.
	4 fr.
1 Sailer	3 fr.
1 Sattler	4 fr.
1 heidenh. Hafner	20 fr.
1 gewöhnl. Hafner	6 fr.
1 Strumpfweber	4 fr.

1 Stricker	3 fr. —	gleichzeitige Wahl hatte jeder Bürger auf sei-
1 Gürtler	6 fr. —	nem Stimmzettel dasjenige Mitglied zu bezeich-
1 Seckler	6 fr. —	nen, welches er aus der vorjährigen oder der
1 Dreber	3 fr. —	neu eintretenden Hälfte für das tauglichste zum
1 Nagelschmied	4 fr. —	Obmann wählte (Verw. Edict §. 51.) Diese Be-
1 Hutmacher	4 fr. —	zeichnung fand sich bei
1 Zeugmacher	6 fr. —	Gottlieb Pflüger 130 mal
1 Ulmer Krämer	8 fr. —	Jacob Pfeleiderer 115 —
1 Ehninger Krämer von 1 Bretterlänge	12 fr. —	und sind die andere Stimmen auf mehrere Bür-
von 2 Bretterlänge	24 fr. —	ger gefallen.
1 Schloßer	4 fr. —	Gottlieb Pflüger hat hiernach die Obmanns-
1 Zirkelschmied	8 fr. —	Stelle zu übernehmen.
1 Hufschmied	4 fr. —	Die Gewählten und die Bürgerschaft werden
1 Siebmacher	3 fr. —	eingeladen,
1 Tiroler Zirkelschmied	20 fr. —	Sonntag, den 10. d. M.
1 Messerschmied	4 fr. —	nach der Nachmittags Kirche
1 Kupferschmied	6 fr. —	auf dem Rathhaus Behufs der Vereidigung zu
1 Weißgerber	8 fr. —	erscheinen.
1 Kirschner	6 fr. —	Den 1. Juli 1842. Stadtschultheißenamt.
1 Tuchmacher auf dem alten Rathhaus	12 fr. —	
1 Schubmacher	6 fr. —	Waiblingen. (Dankagung.)
1 Rothgerber ohne Unterschied	6 fr. —	So schwer mich die Berufung aufs Neue in

Die vom alten Amt Waiblingen sind frei, wenn sie sich gehörig schriftlich ausweisen. Die andern haben zu bezahlen von Büch.

1 paar Ochsen	4 fr.
1 Kuh oder Rind	2 fr.
1 Anbindling, Geis, Schwein von Milchschweine wenn es 12 oder weniger als 12 bei einem Verkäufer sind, p. Stück	1 fr.
sind es aber mehr als 12 p. Stück	1/2 fr.

Den 1/2 Juli 1842. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Ergebnis der Bürger-Ausschuss-Wahl.

Zu Ergänzung des Bürger-Ausschusses, aus den den gesetzlichen Bestimmungen gemäß in diesem Jahr 7 Mitglieder anzutreten hatten, bezeichneten gestern 272 stimmfähige Bürger durch Stimmzettel die entsprechende Zahl (Verw. Edict §. 49.) Das Ergebnis der Abstimmung ist folgendes:

1.) Christian Kauffmann, Bek	erhielt 180 St.
2.) Fr. Böhringer, Weingärtner	162 —
3.) Johs. Pfander, Kupferschmidt	151 —
4.) Christian Herzog, Schmidt	149 —
5.) Christian Kienzle, Glaser	148 —
6.) Gottlieb Pflüger	136 —
7.) Jacob Pfeleiderer, Rothgerber	120 —
Jacob Pfander, der ältere	115 —

Erstere 7 sind somit berufen, die ausgetretene Hälfte des Bürgerausschusses zu ersetzen. Durch

So schwer mich die Berufung aufs Neue in Bürgerausschuss ankommt, noch wärmern Dank fühle ich mich verbunden zu sagen, dem öffentlichen Vertrauen, welches mich eben so ungesucht als unerwartet zum 2ten mal mit der Obmanns-Stelle beehrt hat.

Zugleich verbinde ich den öffentlichen Dank dem freimüthigen, im Sinne des Verwaltungs-Edicts ausgesprochenen Bekenntniß meines Vorgängers.

Gottlieb Pflüger.

### Hegnach. (Bau-accord.)

Am hiesigen Schulhaus ist eine Reparation erforderlich, welches besteht:

in Maurer Arbeit	
Voranschlag	— 80 fl.
Zimmer Arbeit	— 58 fl.
Schreiner Verdienst	— 4 fl.

Zu dieser Abstreichs-Verhandlung wird Tag-sarth auf

Montag den 12. Juli d. J.

Vormittags 10 Uhr

festgesetzt, zu dieser Abstreichs-Verhandlung werden die darzu erforderlichen Handwerksleute auf besagten Tag eingeladen, dieselben haben sich über Ausweis ihrer Fähigkeiten mit obrigkeitlichen Zeugnissen zu versehen.

Den 28. Juni 1842.

Schultheiß Pausterer.



**Wittenfeld.**

**Schaaſweide-Verleihung.**

Da die Pachtzeit der hieſigen Schaaſweide bis Michaelis 1842. zu Ende geht, ſo ſoll dieſelbe auf weitere 3 Jahre wieder verpachtet werden, nemlich von Michaelis 1842. bis 1845. Die Weide darf im Vorſommer nur mit 200 im Nachſommer aber mit 500 Stück Schaaſe eingegſchlagen werden; die Liebhaber wollen ſich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugniffen

Montag den 18. Juli 1842.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus dahier einfinden.

Am 27. Juni 1842.

Schultheiſſ, Fiſcher.

**Höfen, (Geſundenes.)**

Zwiſchen Winnenden und Herdmannsweiler, wurde ein nichenes Wams gefunden. Der Eigenthümer deſſelben kann ſich binnen 30 Tagen bei dem Schultheiſſenamt melden, widrigenfalls es dem Finder zuerkant werden wird.

Den 29. Juni 1842.

Schultheiſſ Haller.

**Beinſtein. (Maculatur-Papier Verkauf.)**

Auf dem Rathhaus dahier, wird am

Donnerſtag den 7. d. M.

Morgens 8 Uhr

cire. 5 Zentner altes Papier im öffentlichen Aufſtreich gegen baare Bezahlung verkauft, was die Herrn Orts-Vorſteher den in ihren Orten befindlichen Kaufleuten, Krämer und Buchbinder gefälligſt bekannt machen wollen.

Den 1. Juli 1842.

Gemeindepfleg.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Waiblingen. Das ehemalige Schießhaus, welches in ganz gutem häuſlichen Stand iſt, nemlich eine ſchöne Zahl neue gute Fenster und Thüren hat; wird

Montag, den 18. Juli d. J.

Nachm. 2 Uhr

entweder zum Betrieb eines Gewerbes, wozu es ganz geeignet iſt, oder auf den Abbruch verkauft. Ein vorläufiger Kauf kann mit mir abgeſchloſſen werden.

Den 2. Juli 1842.

Stadtrat Künzer.

Erbachhof. Ich habe noch 3 Eimer guten Apfeſmoſt zu verkaufen.

Gutsbeſitzer Viſcher.

Waiblingen. Wagner Deaun hat aus einer Pſiegſchaft 300 fl. gegen geſetzliche Sicherheit anzuleihen.

Waiblingen. Einen noch guten Mahltrog habe ich aus Auftrag zu verkaufen, welcher nächſten Samstag den 9. Juli Morgens 10 Uhr in Aufſtreich kommt. Liebhaber können denſelben täglich einſehen und einen Kauf mit mir abſchließen.

Christian Kauffmann.

Waiblingen. Der Unterzeichnete macht hiemit einem geehrlen Publikum bekannt, daß er Willens iſt ſeinen Meſt-Auſſchank noch längere Zeit fortzuſetzen. Die Maas koſtet 10 kr. Kaiſer, Buchbinder.

Waiblingen. Da mir dieſes Frühjahr ſchon mehrere Mal aus meinem Garten, neben dem Holzgarten, Salat und andere Pflanzen entwendet worden ſind, ſo gebe ich demſelben welcher mir den Thäter entdeckt, unter Verſchweigung ſeines Namens, zwei Kronenthaler. Herrſchl. Holzmesser, Schär.

Waiblingen. Wegen den traurigen Umſtänden meines Mannes bin ich Willens meine Wohnung, hinter dem Hauſe des Bekermeyſters kurz, zu verkaufen.

Friedrich Brennk's Ehefrau.

**Winnenden.**

Naturalien-Preiſe vom 30. Juni 1842.

Preiſe.

Fruchtgattungen.

	Höchſt.	Mittlere	Niedrſt.
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Schfl. Waigen.	—	—	—
„ Kernen. . .	14 56	13 7	12 30
„ Roggen. . .	8 —	7 32	7 12
„ Gerſte. . .	7 44	7 9	6 —
„ Gemiſchtes	10 8	9 34	8 48
„ alter Dinkel	—	—	—
„ neuer Dinkel	8 12	6 56	5 48
„ alter Haber	—	—	—
„ neuer Haber	6 —	5 25	5 —
Einri Akerbohnen	1 8	1 4	1 —
„ Weſſchhorn	1 20	1 12	1 —
„ Erbsen. . .)	—	—	—
„ Linſen. . .)	—	—	—
„ Wicken. . .)	1 —	— 56	— 45

Druck und Verlag von R. F. Bud.